

Protokoll der Jahreshauptversammlung des „Vereins der Freunde und Förderer des ehemaligen Hauptgestüts Trakehnen“ am 17.10.2014 in Neumünster

Korrigierte und ergänzte Fassung/ H. Willer

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Bloech begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Änderungswünsche für die Tagesordnung wurden nicht eingereicht. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

2013 wurden bei dem Besuch einer Reisegruppe in Trakehnen (unter der Leitung von Herrn Klausung) dem dortigen Museum mehrere Jahrgänge der "Trakehner Hefte" in gebundener Form übergeben. Für die Aufbewahrung der Hefte soll ein Regal finanziert werden.

Prof. Dr. Dr. Bloech berichtet, dass er gemeinsam mit Herrn Thiel im Frühjahr nach Königsberg und Trakehnen gereist ist. In Königsberg fand im Deutschen Generalkonsulat ein Gespräch mit der Leiterin des Amtes für Denkmalspflege und Denkmalsschutz und der Ministerin für Tourismus statt. Dabei ging es vor allem darum, über eine konstruktive Zusammenarbeit für die kommenden Jahre zu sprechen. Von unserer Seite wurden die Gesprächspartnerinnen über die bereits in der Vergangenheit seitens des Trakehnenvereins getätigten umfangreichen baulichen Erneuerungen an dem denkmalgeschützten Trakehner Schloss unterrichtet. Außerdem wurde die Frage aufgeworfen, ob möglicherweise der russische Staat seinerseits bereit sein könnte, Fördermittel einzusetzen. Die Behördenvertreterinnen zeigten sich recht offen für eine Kooperation und befürworteten das weitere Engagement des Trakehnenvereins hinsichtlich erforderlicher Renovierungsarbeiten und der Pflege des Museums im Trakehner Schloss. Die russischen Behörden werden die Tourismuswerbung für das ehemalige Hauptgestüt Trakehnen fördern. Frau Sanjuk wurde im Einzelnen über das Ergebnis jener Gespräche unterrichtet.

Seitens Herrn Mörig (Verein "Hilfe für Trakehnen") kam die Idee auf, Bilder aller Landstallmeister des ehem. Gestüts Trakehnen an einer der Außenwände des heutigen Schulgebäudes anzubringen. Dieser Vorschlag fand keine Zustimmung. Dabei wurde unsererseits darauf hingewiesen, dass in der jüngeren Vergangenheit auf Veranlassung des Trakehnenvereins Portraits (Ölgemälde) der namhaftesten Landstallmeister gemalt und im Museum als Exponate ausgestellt worden sind. Dort seien die Portraits eine Bereicherung für das Museum und es sei die Gewähr gegeben, dass sie dort möglichst lange erhalten blieben.

Zum Turmprojekt konnte kein neuer Sachstand berichtet werden. Die Firma Bagration ist bisher in keiner Weise am Schulgebäude tätig geworden. In der Aussprache wurde es für sinnvoll erachtet, sich rechtliche Unterstützung zu holen, um letztlich eine Auszahlung der Eigenmittel des Vereins zu erreichen. Im Sommer fand eine Vorstandssitzung statt, bei der vornehmlich noch einmal über die Errichtung des Turmes gesprochen wurde. Prof. Dr. Dr. Bloech berichtet, dass er sich während seines jüngsten Aufenthaltes in Königsberg im Oktober dieses Jahres mit Herrn Dr. Stein getroffen hat. Dieser ist Vertreter der Industrie- und Handelskammer Hamburg in Königsberg und lebt seit ca. 20 Jahren in Russland. Bei einem rechtlichen Vorgehen gegen die Firma Bagration würde Dr. Stein den Verein kostenlos vertreten,

da er eine Klage für erfolgversprechend hält. Der Kontakt zu Dr. Stein soll durch Herrn Dr. Willer aufrecht erhalten werden.

Weiterhin wurde es als sehr wichtig angesehen, hierbei auch die Unterstützung des Ministeriums für Tourismus zu bekommen. Das ehem. Landstallmeisterhaus soll weiterhin als Denkmal existieren. Wegen des Museums erhält es den öffentlichen Schutz der russischen Behörden als kommunales Museum. Nötig sind vielfältige Informationen besonders für die russische Bevölkerung, um auch bei ihr das Interesse an "Trakehnen" zu wecken.

Für den Fall, dass sich in absehbarer Zeit noch einmal die Chance für einen Neustart des Turmprojekts ergeben sollte, müsste nach übereinstimmender Meinung folgendes gewährleistet sein: Frau Direktorin Sanjuk und Landrat Kutin müssten für eine derartige neue Initiative gewonnen werden und dann als für das Gebäude zuständige und verantwortliche Personen einen entsprechenden Bauantrag an die zuständige Denkmalschutzbehörde in Königsberg stellen, der die genaue Konstruktion des Turmes umfasst. Im nächsten Schritt muss dann der Antrag von der Behörde genehmigt werden. Vorab muss jedoch dringend geprüft werden, ob noch Gutachten etc. fehlen. Mit der Denkmalschutzbehörde sollte die Konstruktion des Turmes abgesprochen werden (Stahlträger oder Holzkonstruktion).

Herr Hilgendorff merkt an, er habe den Generalkonsul von Königsberg getroffen und dieser sei bezüglich dieses Vorgehens derselben Meinung gewesen.

Im Hinblick auf eine bessere Ausstattung des Museums gab es noch folgende Mitteilung: Vorgesehen ist eine Wandhalterung für Informationsblätter in deutscher und russischer Sprache. Diese Maßnahme geht auf eine Anregung von Dr. Rothe zurück.

Mit großer Zustimmung und Dank wurde die Mitteilung von Herrn Tietze entgegen genommen, dass er als Vertreter der Inge und Wolfgang Tietze- Stiftung eine anerkannte russische Baufirma im Spätsommer beauftragt habe, am Trakehner Schloss die Dachrinnen und deren Abflüsse zu reparieren sowie die Fassaden zu renovieren und mit einem neuen Anstrich zu versehen. Dies war erforderlich geworden, weil mittlerweile der Zahn der Zeit wieder einige offensichtliche Schäden an der Außenfassade des Hauptgebäudes verursacht hatte.

Herr Klausing legt den Kassenbericht vor. **Bernd, bitte deinen Bericht einfügen!!!**

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Frau Krohn berichtet, dass sie gemeinsam mit Frau Casprowitz am heutigen Tage die Kasse geprüft hat und keine Beanstandungen vorliegen. Sie stellt den Antrag, den gesamten Vorstand zu entlasten. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

TOP 4: Bericht über den Schüleraustausch

Die Anwesenden wurden darüber informiert, dass im Juli 2014 wieder ein Schüleraustausch zwischen der Freien Waldorfschule Dresden und der Samskovskaja-Schule in Trakehnen stattgefunden hat. Diesmal waren die Dresdner Schüler nach Trakehnen gekommen. Der Besuch war ein voller Erfolg. Ein ausführlicher Bericht darüber befindet sich auf unserer Homepage www.trakehnenverein.de

Herr Klausing berichtet, dass im kommenden Jahr eine ganze Klasse aus Trakehnen an dem Austausch teilnehmen wird. Einer der begleitenden Lehrkräfte hat selbst schon einmal als Schüler an diesem Austausch teilgenommen.

Es besteht ein enger Kontakt zu der Freien Waldorfschule in Dresden. In Zukunft werden die beiden Schulen selbst die mit der Organisation des Schüleraustausches verbundenen

administrativen Aufgaben übernehmen, so dass der Verein lediglich eine finanzielle Unterstützung bieten wird.

TOP 5: Diskussion und Ausblick auf weitere Aktivitäten in Trakehnen

Prof. Dr. Dr. Bloech merkt an, dass sich dieser Tagesordnungspunkt erübrigt, da sich gegenwärtig keine größeren Vorhaben abzeichnen. Die bisherige Arbeit werde fortgeführt.

TOP 6: Verschiedenes

Auf Nachfrage berichtet Herr Prof. Dr. Dr. Bloech, dass Frau Dr. Buettner-Peter ihren Posten als 2. Vorsitzende des Vereins niedergelegt hat. Er bedauert dies außerordentlich und äußert sich lobend über ihr Engagement für den Verein. Er stellt dabei besonders den Entwurf des neuen Flyers heraus.

Prof. Dr. Dr. Bloech hofft sehr, dass der Posten möglichst bald neu besetzt werden kann.

Der Termin für die nächste Jahreshauptversammlung wird auf den 16.10.2015 um 19.30 Uhr an gleicher Stelle festgelegt.

Protokoll: Imke Pilgrim